

Logistiker im Krankentransport

Die Firma **Speedex** drängt in einen umkämpften Wachstumsmarkt: die Krankenhauslogistik. Aber das Unternehmen denkt nicht nur an den **Transport** von Blut oder Medikamenten, sondern will auch **Personen** befördern.

VON CHRISTOPH KLEINAU

NEUSS Der Markt im Gesundheitswesen bleibt in Bewegung. Dazu trägt auch die Firma Speedex-Expressdienste bei, die ihre Geschäftstätigkeiten in dem Bereich Krankenhauslogistik ausweiten will. Dabei denkt Geschäftsführer Kay Giersberg nicht nur an Medikamente oder Blutkonserven, die mit Speedex-Fahrzeugen transportiert werden, sondern auch an Personen. Ein Abnehmer dieser Dienstleistung soll der Verbund der St.-Augustinus-Kliniken werden. Doch der Markt ist umkämpft.

Das Potenzial möglicher Logistik-Dienstleistungen im Gesundheitswesen ist noch nicht ausgeschöpft. Und immer mehr Krankenhäuser oder Reha-Einrichtungen denken darüber nach, bestimmte Aufgaben auszulagern. Ihnen kommen Logistikunternehmen wie Speedex entgegen. „Wir haben Erfahrung im Bereich Handel und Logistik, die wir auch Health-Care-Unternehmen anbieten wollen“, sagt Giersberg. Wie zum Beispiel den Betrieb von Lagern für Gebrauchsgüter. Größtes Problem dabei sei, dass ein Krankenhaus es nicht gerne sieht, wenn die gleiche Dienstleistung auch für ein anderes Haus erbracht wird. „Wir versuchen, das aufzubrechen“, sagt Giersberg, und er stellt fest: Gerade beim Personentransport werde es solche Exklusivität nicht geben – oder sehr teuer.

Neben den Hilfsdiensten als Träger des Rettungsdienstes gibt es im Bereich des qualifizierten Krankentransportes nur einen privaten Anbieter im Rhein-Kreis. Das ist die Firma Notfallrettung Kießling aus Wuppertal, die in Neuss eine eigene Wache unterhält. Weil bei diesen



Personentransport im Gesundheitsbereich ist ein umkämpfter Markt. Gerade bei den Liegendtransporten, die kein medizinisches Personal voraussetzen. NGZ-FOTO WOI

INFO

Krankentransport

Rettungsdienst Wird vom Kreis verantwortet und von den Hilfsorganisationen geleistet.

Krankentransport Angebot privater Unternehmer oder der ehrenamtlichen Hilfsdienste mit medizinisch geschultem Personal.

Liegendtransport Zulassung ohne Bedarfsprüfung. Patient benötigt keine medizinische Hilfe.

Krankenfahrten medizinisch geschultes Personal an Bord sein muss, müssen solche Dienstleister eine Zulassung vom Kreis als Träger des Rettungsdienstes haben, erklärt Joachim Klein, Ordnungsamtsleiter beim Kreis. Doch unterhalb dieser Schwelle gibt es Krankentransporte, wo eine reine Trageleistung benötigt, medizinisches Personal nicht gefordert wird. In diesen Markt drängen Anbieter wie Speedex.

Matthias Kießling, Gründer und Inhaber der Wuppertaler Notfallrettung, weiß um die Trennung – und dass diese Grenze oft überschritten wird. „Da gibt es immer wieder Überschneidungen“ und in der Folge „eine Fülle an Urteilen und Abhandlungen.“ In der Summe macht er eine Marktverschiebung zugunsten der Liegemietwagen-Unternehmen („So kann man sich Markt schaffen.“) aus – und Unsicherheit bei den Patienten, die oft nicht um die Unterschiede wissen.

Die Häuser der St.-Augustinus-Kliniken werden von solchen Unternehmen schon angefahren, aber Exklusivitätsrechte, so Paul Neuhäuser als Sprecher der Geschäftsführung, genießt keines davon.